

PRESSEMELDUNG

Bonn, 27. Dezember 2017



Bild: Am Silvesterabend erwartet uns nicht nur Gold- und Silberregen: Bei 13 Grad wird es vor allem mild und verbreitet nass.

Foto: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

Fällt Silvester ins Wasser?

Zunächst Schnee, dann Regen und milde Temperaturen zum Jahreswechsel

Bis Silvester steht uns eine rasante meteorologische Achterbahnfahrt bevor. Denn nach den milden Weihnachtstagen wird es bis zum Wochenende wieder deutlich kälter. Bereits der Donnerstag bringt ersten Schnee bis ins Flachland. Ebenso fallen am Freitag regional noch Flocken, die dann aber zunehmend wieder in Regen übergehen.

Silvester: 13 Grad und Regen

Ab Samstag können sich Wintermuffel wieder freuen, denn sehr milde Luft beschert ihnen entlang des Rheins Temperaturen bis zu 13 Grad. Dennoch bleibt es ungemütlich und wechselhaft, denn landesweit ist Regen wahrscheinlich, der regional sogar teils kräftig herunterkommt. Zum Jahreswechsel deutet sich vorerst kein weiterer Wetterwechsel an: „An Silvester wird es nach jetzigem Stand bei Temperaturen über 10 Grad landesweit mild, windig und regional sehr nass“, prognostiziert Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „Wer also beim Feuerwerk trocken bleiben möchte, sollte unbedingt regenfest gekleidet sein oder einen Schirm mitnehmen.“

Neues Jahr beginnt wechselhaft

Auch der Januar beginnt wechselhaft mit kräftigen Regenfällen. In den Mittelgebirgen und an den Alpen ist zwischendrin Schnee dabei, verbreitet herrscht Sturmgefahr.

Die anhaltenden Regenfälle können nach jetzigem Stand zu einer steigenden Hochwassergefahr im Westen und Südwesten führen.

Ob sich danach eine längere trockene Wetterphase einstellt oder ob wir uns auf ein erneutes Winterwetter mit Dauerfrost einstellen müssen, ist vorerst noch nicht abzusehen.

Wer an Silvester trocken bleiben möchte, kann sich auf www.wetteronline.de mit Hilfe des RegenRadars über die aktuellen Niederschlagprognosen informieren. Auf dem Laufenden bleiben auch 2018 die Nutzer der [WetterOnline-App](#) ebenso wie die Abonnenten der WetterOnline [WhatsApp](#) Benachrichtigung.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 100 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.